

Schweizerische Heim- und Anstaltspersonal- Vereinigung / HAPV

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **24 (1953)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Heim- und Anstaltspersonal- Vereinigung / HAPV

Jahresversammlung

vom 26. April 1953, im «Stroh Hof», Zürich

Die Versammlung beginnt um 10.15 Uhr unter dem Vorsitz von Herrn N. Frischknecht, Präsident. Es sind der Vorstand, neun Mitglieder und ein Gast anwesend. Als Stimmzähler wird Herr Kohler gewählt. Der Jahresbericht wird vom Präsidenten verlesen und von der Versammlung gutgeheissen. Der Kassier, Herr Habegger, verliest den Rechnungsbericht, der ebenfalls gutgeheissen wird.

Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert, doch wird in Zukunft der Abonnementspreis für das Fachblatt direkt vom Verlag in Wädenswil erhoben.

Anschliessend wird über die *Werbung* neuer Mitglieder diskutiert, eine intensive Werbearbeit von seiten der Mitglieder wäre sehr zu begrüssen. Herr Habegger findet, es sollte den Mitgliedern auch etwas geboten werden. Wenn die Zahl der Mitglieder steigt, wird auch dazu mehr Gelegenheit sein. Herr Eberhard betont das Zusammenhalten und Kämpfen für die Ziele der Vereinigung. Herr Kohler begrüsst es, wenn die Vereinigung sich für das Wohl der Mitglieder einsetzen kann und wird. Auch Herr Habegger sieht eine wichtige Aufgabe der HAPV darin, Beratung und Schutz der Mitglieder auszubauen. Alle Anwesenden sind mit ihm einig und Herr Eberhard wünscht, dass dieser Beschluss offiziell bestätigt wird.

Es wird anschliessend die Lösung des HAPV vom VSA diskutiert. Es geht dabei hauptsächlich darum, den Mitgliederbeitrag um den Preis für das Fachblatt-Abonnement zu kürzen. Das Fachblatt ist eben doch bei vielen Angestellten überflüssig, weil man es vom Heim aus, oder von den Hauseltern, oder aber von einem Kameraden zu lesen bekommt. Es ist ja an sich unsinnig, wenn z. B. in einem Heim mit 15 Angestellten das Fachblatt in 8facher Auflage jeden Monat ins Haus flattert. Aus diesem Grunde wird das Obligatorium betreffend Fachblattabonnement vielerorts als unnötige Belastung empfunden. Sicher ist schon mancher Interessent vom Beitritt durch den hohen Betrag, der für Mitgliedschaft und Fachblatt zusammengelegt werden muss, abgehalten worden.

Verschiedene Rücktrittsgesuche aus dem Vorstand machen eine Neuwahl desselben notwendig.

Der Präsident beantragt eine *Statutenänderung* in dem Sinne, dass auch nicht Anstaltstätige in den Vorstand wählbar sind, da gerade solche oft viel mehr Zeit und Mittel zur Verfügung haben, für unsere Sache zu arbeiten. Dieser Antrag wird einstimmig befürwortet.

Die Jahresversammlung hat demgemäss beschlossen, den Art. 3 unserer Statuten in folgender Form zu fassen:

«Die HAPV nimmt Personal schweizerischer Heime und Anstalten als Einzelmitglieder auf. Aufnahmeberechtigt sind Angestellte, die sich über mindestens 1 Jahr praktischer Anstaltstätigkeit und als geeignet

ausweisen können. (Folgender Satzteil fällt weg: und auf diesem Arbeitsgebiet zu bleiben gedenken.) Die Vereinigung ist Kollektivmitglied des VSA.»

Es folgen die *Wahlen*. Der Kassier schlägt Herrn Eberhard als *Präsident* vor. Der Präsident, Herr Frischknecht begrüsst den Antrag und Herr Eberhard wird einstimmig als Präsident gewählt. Als *Vizepräsident* wird Herr *Frischknecht* vorgeschlagen und gewählt. Der *Kassier*, Herr *Otto Habegger* wird in seinem Amte bestätigt. Fr. Kaufmann möchte als *Aktuarin* zurücktreten, an ihre Stelle wird Fr. Scheiwiler, Pestalozzidorf Trogen, gewählt.

Als Beisitzende werden Herr Heydenreich und Fr. Grenitz bestätigt und an Stelle von Fr. Ritter, Fr. Rohner, Anstalt zur Hoffnung, Riehen BL, gewählt. Als Rechnungsrevisoren werden Herr Kohler Wabern und Herr Joss, jun., Waisenhaus Küsnacht gewählt. Herr Eberhard dankt für das ihm geschenkte Vertrauen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit und ein stetes Wachsen der HAPV.

Herr O. Habegger wird als Delegierter der HAPV an die Tagung auf dem Bürgenstock bestimmt.

Fr. Scheiwiler empfiehlt den Mitgliedern die Studienreise nach Dänemark. Nach dem Film über «Das Anstalts-Sporttreffen in Grindelwald 1952» schliesst die Versammlung um 13.30 Uhr.

Trogen, 7. Mai 1953.

Die Aktuarin: sig. Scheiwiler.

Regionalverband Schaffhausen/Thurgau

5. Jahresversammlung

22. April 1953, im Asyl St. Katharinenthal
bei Diessenhofen

1. *Besammlung*: Um 14.15 Uhr hatte sich bei herrlichem Sonnenschein eine stattliche Anzahl Mitglieder im St. Katharinenthal eingefunden, einem schönen Tagungsort in prächtigem Grün, direkt an den Fluten des Rheinstroms.

2. *Begrüssung*: In seinen Begrüssungsworten dankt der Präsident, K. Bollinger, Bernrain, Herrn und Frau Verwalter Zingg für die freundliche Einladung nach St. Katharinenthal.

3. *Protokoll*: Das von H. Baer verfasste und verlesene Protokoll wurde verdankend genehmigt, verdankt wurden dem Aktuar zugleich auch die verschiedenen Einsendungen im Fachblatt.

4. *Rechnungsabnahme*: Da G. Vogelsanger, Schaffhausen, entschuldigt abwesend ist, wird die Rechnungsabnahme auf eine spätere Versammlung verschoben.

5. *Mutationen*: Fr. Nobs und Fr. L. Keller sind aus dem Verband ausgetreten, weil in einen andern Kanton übergesiedelt. Neu-Eintritt: Fr. B. Honegger, Mauren.

6. *Jahresbericht des Präsidenten*: Aus diesem Bericht entnehmen wir: Das Verbandsjahr warf keine hohen Wellen. Es wickelte sich unauffällig ab. Die vierte Jahresversammlung war im Schul- und Land-